

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.06.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Borchers, Harald
Börger, Hubert
Gantefort, Thomas
Klöpper, Hendrik
Queckenstedt, Klaus
Richter, Frank
Stork, Günter
Tautz, Jürgen

ohne TOP 9 (§ 31 GO NW)

SPD:

Biela, Claudia
Bonin, Hans
Bunse, Klaus
Kindermann, Evegret
Niemeyer, Jürgen

UWG:

Ebbing, Brigitte
Spangemacher, Christoph
Weddeling, Heinrich

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Gliem, Helga
Krüger, Sandra

stv. für Stv. Becker

FDP:

Dirks, Günther
Leh, Karin

Gäste:

Falken, Rüdiger	bis 17.30 Uhr (TOP 5)
Rottstegge, Christian	bis 17.30 Uhr (TOP 5)
Weinbrenner, Rolf	bis 17.30 Uhr (TOP 5)

Ortsvorsteher/in:

Finke, Alfons
Trepmann, Mechthild

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Gottlob, Ralf	Fachbereichsleiter	
Lask, Markus	Leiter Büro des Bürgermeisters	
Müller-Deckenhoff, Peter	Personalratsvorsitzender	
Nagel, Monika	Fachbereichsleiterin	
Pfeffer, Stephan	Techn. Beigeordneter	
Reining, Ludger	FB Gebäudewirtschaft	bis 17.30 Uhr (TOP 5)
Robers, Richard	Fachbereichsleiter	
Schnelting, Alfons	Fachbereichsleiter	
Schulze Hessing, Mechthild	Erste Beigeordnete	

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Lanfer, Alfred
Becker, Maja

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Aufhebung des Sperrvermerks für den Zuschuss an den Weseker Mühlenverein e. V.
Vorlage: V 2013/169
- 4 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es ergeben sich keine Änderungen zur Tagesordnung.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine

zu 3 Aufhebung des Sperrvermerks für den Zuschuss an den Weseker Mühlenverein e. V. Vorlage: V 2013/169

Bürgermeister Lührmann begrüßt Herrn Rottstegge, 1. Vorsitzender des Weseker Mühlenverein e. V., und Herrn Weinbrenner, Kassierer des Vereins, und erläutert die Vorlage. Herr Rottstegge stellt anhand anliegender Präsentation (Anlage 01) den Mühlenverein vor und berichtet zum Stand der Baumaßnahmen an der Bockwindmühle. Herr Weinbrenner geht näher auf die Kostenermittlung ein und sichert zu, dass der Verein Mittel, die über den freizugebenden Betrag von 50.000 € hinaus benötigt werden sollten, in Eigenleistung erbringen werde.

Stv. Niemeyer lobt die detaillierte Aufstellung der Kosten und erkundigt sich, welche Mehrkosten durch den Ankauf minderwertigen Materials entstanden seien.

Herr Weinbrenner erklärt, dass zum Zeitpunkt des ersten Antrags noch keine endgültige Kalkulation vorgelegen habe. Da die Mühle nicht am ursprünglichen Standort aufgestellt werde, sei kein Anspruch auf Fördergelder gegeben.

Auch **Stv. Richter** hebt die gute Darstellung des Vereins hervor und das große ehrenamtliche Engagement von 4.500 bis 6.000 Stunden am Mühlenbau, der mit städtischen Mitteln fertiggestellt werde.

Auf entsprechende Fragen von **Stv. Richter** stellt **Herr Rottstegge** die Inbetriebnahme der Mühle zum Mühltage des nächsten Jahres, also am Pfingstmontag 2014, in Aussicht.

Stv. Queckenstedt gefällt der Gemeinschaftsgeist des Vereins und erkundigt sich nach der Rechtsform des Vereins.

Herr Weinbrenner berichtet, dass es sich um einen eingetragenen und gemeinnützigen Verein handele. Die Stadt Borken sei Eigentümer des Grundstücks.

Auch **Stv. Bunse** äußert sich positiv zum Mühlenbau und weist auf die Gesamtkosten von 219 T€ hin, wobei die Vielzahl ehrenamtlicher Arbeitsstunden und das Grundstück nicht eingerechnet seien. Er fragt, ob anfangs von Kosten in jetziger Größenordnung von etwa 300 T€ ausgegangen worden sei.

Herr Weinbrenner stellt klar, das Grundstück sei nicht Gegenstand der Kalkulation.

Herr Rottstegge ergänzt, erst im Verlauf der Arbeiten sei der zusätzliche Mittelbedarf erkennbar geworden.

Stv. Ebbing betont, dass die zusätzlichen Mittel der Stadt Borken für die Mühle der Dorfentwicklung für den Ortsteil Weseke zugute komme.

Stv. Dirks sieht die Mühle als künftige touristische Attraktion in Borken und ist für eine Aufhebung des Sperrvermerks.

Stv. Börger vergleicht den Mühlenbau in Weseke mit der Hollicher Mühle in Steinfurt, die seinerzeit für 1,8 Mio. DM restauriert worden sei. Damit liege die Weseker Mühle unter den üblichen Kosten.

Stv. Bonin weist darauf hin, dass der Standort der Mühle keinen historischen Hintergrund habe. Aufgrund des demonstrierten Gemeinschaftssinnes und dem Mangel an historischen Gebäuden in Borken sei das Gemeinschaftsprojekt von Verein, Geschäftsleuten und Bürgern jedoch absolut förderungswürdig.

Herr Rottstegge erklärt, dass der historische Bezug durchaus gegeben sei, da es in Weseke einst eine Mühle gegeben habe, und lädt abschließend zum Besuch der Mühle nach deren Fertigstellung ein.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, den Sperrvermerk im Haushaltsplan 2013 für den Zuschuss an den Weseker Mühlenverein e. V. in Höhe von 50.000 Euro aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei:

20 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

zu 4 Mitteilungen und Anfragen

Keine

gez.

Lührmann
Bürgermeister

gez.

Wensing
Schriftführerin